
Info-Brief Nr. 6/2018 vom 6. September 2018

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

der heiße Herbst im Schotter-Cup hat mit einer sehr harten, sehr sandigen Wedemark-Rallye begonnen. Nur 15 von 41 gestarteten Fahrzeugen haben das Ziel erreicht, von 28 Schotter-Cup-Startern stehen bei 18 Teams nur die 96 Punkte in der Tabelle, die es für den Start gibt. Möglichst noch im September wollen wir über ein vertrauenswürdiges Konzept für 2019 diskutieren.

Zu den Opfern der Wedemark-Rallye zählen auch die bisherigen Spitzenreiter Alois Scheidhammer und August Regner. An der Spitze wird jedoch auch weiterhin bayerisch gesprochen. Durch den Sieg haben Rudi und Simone Weileder auch die Führung im Schotter-Cup übernommen vor dem Berliner Ken Milde, Zweiter in der Wedemark, und dem fränkischen Vater-Tochter-Team Werner Müller und Jasmin Trabs. Die Titelverteidiger Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt, nach einem Ausfall und einem Startverzicht zurückgefallen, haben mit Klassen- und Kategoriensieg in Niedersachsen wieder kräftig aufgeholt.

Nur vierzehn Tage nach der Rallye Bad Schmiedeberg findet schon die Rallye Zwickauer Land statt. **Bitte schaut unten in die Vorschau und nutzt die Möglichkeit, euch noch bis Sonntag zum ermäßigten Nenngeld anzumelden.**

Wir wünschen euch eine gute Anreise nach Bad Schmiedeberg!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Letzte Hinweise zur Rallye Bad Schmiedeberg

80 Nennungen für die Rallye 70 sind beim MSC Bad Schmiedeberg eingegangen, darunter 43 aus dem Schotter-Cup – ein schönes Ergebnis!

Achtung! In den Wäldern rund um Bad Schmiedeberg herrscht hohe Brandgefahr. Bitte beachtet strengstens das Rauchverbot und seid bitte vorsichtig, wenn ihr euer Auto abstellt, damit der heiße Motor bzw. Kat nicht einen Brand auslöst! Der Veranstalter behält sich vor, weitere Maßnahmen wegen der Waldbrandgefahr und wegen der Staubentwicklung vorzunehmen.

Infos unter www.msc-badschmiedeberg.de, Live-Zeiten unter www.rallye-zeiten.com.

2. Vorschau 14. ADMV-Rallye Zwickauer Land am 22. September 2018

Beim letzten Infobrief lag noch keine Ausschreibung vor, deswegen konnten wir euch nicht auf die Termine für den Nennungsschluss „warnen“. Am 3. September war erster Nennschluss für das ermäßigte Nenngeld, der 10. September steht als Nennschluss in der Ausschreibung. Wir haben heute mit dem MC Zwickau vereinbart, dass **alle Schotter-Cup-Teams bis Sonntag, den 9. September, 21 Uhr, noch zum ermäßigten Nenngeld von 145 Euro nennen** können. Im Klartext: Ihr könnt die Rallye Bad Schmiedeberg abwarten, müsst dann aber am Sonntag sofort online nennen und anschließend kurzfristig das Nenngeld überweisen. Der Veranstalter wird außerdem den Nennschluss zum „Normaltarif“ von 180 Euro per Bulletin auf Montag, den 17. September, verlängern.

Die Ausschreibung ist angehängt. Die Rallye Zwickauer Land ist eine Mix-Rallye mit knapp 60% Asphalt und Betonplatte sowie gut 40 % Schotter. Das Konzept entspricht weitgehend dem von 2017. Das Rallyezentrum befindet sich im Ortsteil Friedrichsgrün der Gemeinde Reinsdorf; sie liegt am Ostrand von Zwickau am Autobahnzubringer zur Anschlussstelle Zwickau-Ost der Autobahn A72 von Hof nach Chemnitz. Mittelpunkt ist die Tennishalle Bindig, die technische Abnahme findet im Autohaus Puschmann 100 Meter entfernt statt, das Rallyebüro ist neben der Tennishalle bei der Firma AKE untergebracht. Navi: 08141 Reinsdorf, Gewerbestraße 7.

[Info-Brief Nr. 6/2018 vom 6. September 2018 \(Seite 2\)](#)

2. Vorschau 14. ADMV-Rallye Zwickauer Land am 22. September 2018

Der Hänger-Parkplatz ist ebenfalls im Friedrichsgrüner Gewerbegebiet rund 500 m entfernt. Camping (Zelten, Wohnmobile) ist in der Nähe möglich, siehe Ausschreibung Anhang 5 Artikel 5. Imbisswagen, Toiletten und Duschen befinden sich in der Tennishalle. Mehrere Tankstellen, darunter Aral, findet ihr in Zwickau in rund 5 km Entfernung.

Die Rallye 35 führt über zwei Schleifen mit jeweils drei Wertungsprüfungen: Start-Ziel-Prüfung bei Zschocken mit rund 50% Spurplatte und 50% Schotter (ein Klassiker, der in ähnlicher Form 2017 dabei war), Start-Ziel-Prüfung „Normkies“ mit Beginn auf asphaltierten Wegen, dann mit einem langen Abschnitt durch eine Sand-Kies-Grube (verändert sich von Jahr zu Jahr) sowie einem Rundkurs „Vielau“ auf kleinen Wegen an der Autobahn A72, der im Gegensatz zu 2017 diesmal nur mit einer Runde plus verlängerter Ausfahrt gefahren werden soll.

Die Startreihenfolge erfolgt nach Art des Schotter-Cups, also mit den „Kleinen“ vorn und den leistungsstärksten Autos am Schluss des Feldes. Die Punkte für den Schotter-Cup werden mit dem **Faktor 1,0** multipliziert. Bitte beachtet die Punkte 2 (Team-Datenblatt) und 3 (Zeitpunkt Technische Abnahme) im Absatz 5 der Ausschreibung. Die Histo-Rallye beginnt eine Viertelstunde nach den Top Teams der Rallye 35. Infos unter www.mc-zwickau.de, Live-Zeiten unter www.rallye-zeiten.com.

3. Vorschau 46. ADAC/PRS-Havellandrallye durch den Fläming am 13. Oktober 2018

Drei Wochen später erwarten wir euch zur Havellandrallye in Beelitz bei Berlin. Bei den Wertungsprüfungen gibt es etliche Änderungen. So bleibt die WP „Nichel“, zuletzt wegen verkanteter Betonplatten nach dem Start und rumpliger Betonschwellen vor dem Ziel stark kritisiert, in diesem Jahr außen vor. Dafür kommt eine völlig neue Prüfung in der Gemeinde Beelitz, die überwiegend über Betonplatten führt. Der Rundkurs Brück wird verändert (die Flugkuppe über die Bahnstrecke bleibt) und mit einer Runde und Auslauf gefahren. Herzstück der Havellandrallye sind die Schotterwege an den Windrädern entlang der Autobahn A9, die bei den Prüfungen 3, 5 und 7 genutzt werden. Anstelle der Ortsdurchfahrt Deutsch Bork tritt diesmal ein bisschen „Häuserkampf“ im Nachbardorf Alt-Bork. Die sieben WPs führen insgesamt über 65 km, je zur Hälfte über Festbelag und losen Untergrund.

Die Veranstalter-Webseite lautet www.prs-berlin.de, Live-Zeiten gibt es unter www.rallye-zeiten.com, die Ausschreibung ist angehängt. Der Start erfolgt ab 12.30 Uhr, das Ziel soll ab 19.20 Uhr erreicht werden. Es wird also dunkel. Weil es **keine Lampenmontagezone** gibt, muss der „Christbaum“ bereits ggf. bei der Abnahme montiert sein. Es gibt auch **keine Reifenmontagezone**; wir empfehlen zwei Reserveräder einzupacken und ggf. bei der zeitlich verlängerten Anfahrt zur Tank- und Halbzeitpause zu wechseln. Die Regeln für die Besichtigung sind unter Art. 8.3 ausführlich beschrieben.

Das Rallyezentrum wird wie in den letzten Jahren im Spargelhof „Jakobs Hof“ eingerichtet (Navi: 14547 Beelitz, Kähnsdorfer Weg 1), direkt an der Bundesstraße 2 von Berlin nach Wittenberg. Gegenüber liegt die Total-Tankstelle (maximal 98 Oktan), die nächsten Aral-Tankstellen mit 102 Oktan gibt es weit entfernt in Nuthetal bei Potsdam oder in Wittenberg, siehe Art. 11.5. Die Spargelhof-Parkplätze bieten viel Platz für die Teilnehmer- und Helfer-Fahrzeuge, Wohnmobile und Camping; allerdings gibt es dort weder Toiletten noch Duschen, die Beleuchtung ist dezent. Essen, Trinken und Toiletten gibt es direkt im „Jakobs Hof“.

Erster Nennschluss für die Havellandrallye ist am **26. September**, also am Mittwoch nach der Rallye Zwickauer Land; bis zu diesem Zeitpunkt kostet das Nenngeld für Schotter-Cup-Teams **210 Euro**. Bei späterer Nennung ruft der Veranstalter 295 Euro auf. Die Startreihenfolge erfolgt nach Art des Schotter-Cups, also mit den „Kleinen“ vorn und den leistungsstärksten Autos am Schluss des Feldes. Die Punkte für den Schotter-Cup werden mit dem **Faktor 1,2** multipliziert. Die Histo-Rallye beginnt eine Viertelstunde nach den Top Teams der Rallye 35 und weicht in der Streckenführung ab!

[Info-Brief Nr. 6/2018 vom 6. September 2018 \(Seite 3\)](#)

4. Erste Vorschau 21. Int. ADMV-Lausitz-Rallye am 2./3. November 2018

Das Finale des Schotter-Cups steigt bei der Lausitz-Rallye am ersten Novemberwochenende. Die noch nicht genehmigte Ausschreibung steht bereits unter www.lausitz-rallye.de im Netz. Eine ausführliche Vorschau bringen wir im nächsten Infobrief. Zwei Punkte sind aber wichtig. Zum einen wird die 2018er Ausgabe etwas kürzer; es sind 154 WP-Kilometer vorgesehen, davon 12% Asphalt. Das Rallyezentrum wird in Boxberg im Tourismus-Info-Zentrum direkt am Bärwalder See eingerichtet, der Servicepark liegt direkt daneben auf dem Campingplatz „Sternencamp“.

5. Rückblick Janinas 16. ADMV-Wedemark-Rallye

Der Bericht aus dem Rallye-Magazin ist angehängt.

6. Neue Klasseneinteilung 2019

Im neuen Heft 9+10 von „rallye“ stelle ich die von einer Arbeitsgruppe erstellten Änderungsvorschläge für die Rallye-Saison 2019 vor. Am kommenden Dienstag tagt der Fachausschuss Rallye beim DMSB und wird die Vorschläge voraussichtlich beschließen. Eine wesentliche Änderung gibt es bei den Klassen: Die **Gruppen F, CTC und Anhang K** werden gemeinsam gewertet und nur nach den Hubraumklassen unterteilt – 1400 cm³, 1600 cm³, 2000 cm³, 3000 cm³ und 3500 cm³ (bzw. über 3000 cm³). Die Technischen Bestimmungen dieser drei Gruppen bleiben unverändert.

Die **Gruppe G** soll attraktiver gemacht werden, der Innenraum darf 2019 ausgeräumt werden. Die LG-Klassen 1, 2, 3 und 4-7 bleiben.

Die FIA-Klassen bleiben wie bisher separat. Allerdings werden bei Rallye 35/70 die Gruppe-N-Autos über 2000 cm² aus der Klasse RC2 herausgenommen und bei den Gruppe-F/CTC-Autos eingestuft.

Mehr im nächsten Infobrief.

7. Erreichbarkeit

Bei Alfred ist das Festnetz-Telefon immer noch gestört, aber sein Handy 0178 – 430 89 10 hat er jetzt meistens dabei.